

Diskontinuität der Moderne

Einleitung	1
I. Sinnverstehen und Gesellschaftstheorie	7
Kurt Imhof und Gaetano Romano	
I.1 Von der Erkenntniskritik zur Gesellschaftstheorie	8
1. Hermeneutische Erkenntniskritik und Handlungstheorie	10
1.1 Der Dualismus von Natur- und Geisteswissenschaften	10
1.2 Die post-empiristische Wende der analytischen Wissenschaftstheorie	13
1.3 Vom Dualismus zur doppelten Hermeneutik	16
2. Die phänomenologische Analyse der Lebenswelt	18
2.1 Schütz' handlungstheoretische Erweiterung der Husserlschen Phänomenologie	18
2.2 Die Strukturen der Lebenswelt	19
2.3 Das phänomenologische Problem der Intersubjektivität	22
I.2 Die kommunikationstheoretische Reformulierung der Lebensweltanalyse	25
1. Weltbezüge, kommunikatives Handeln und Lebensweltanalyse	30
2. Die kommunikationstheoretische Reformulierung der Lebenswelttheorie	33
3. Die kulturalistischen Beschränkungen des Lebensweltbegriffs	34
4. Die Reproduktion der Lebenswelt	36
I.3 Résumé I: Kommunikationstheorie und Modernekritik	39
1. Erstarrung und Sinnverlust – Max Webers Modernekritik	40
2. Hypertrophierende Subsysteme und kolonialisierte Lebenswelten – Habermas' Modernekritik	45
2.1 Habermas' Kritik der Weberschen Erstarrungsthese	46
2.2 Kommunikatives Handeln und die Utopie unverzerrter Verständigung	48
2.3 Zur systemtheoretischen Rekonstruktion der Weberschen Erstarrungsthese	50
2.4 Habermas' Gegenwartsdiagnose	57
2.5 Zur Kritik der Dichotomie von Lebenswelt und System	61
II. Entzauberung der Welt	66
Kurt Imhof	
II.1 Mythisches Weltbild und magische Praxis	73
II.2 Das Phänomen des Leidens	78
II.3 Die strukturelle Wirksamkeit von Ideen und Interessen	81
II.4 Die Dezentrierung der Welt und die ethische Rationalisierung	87
II.5 Der Aspekt der kognitiven Rationalisierung	94
II.6 Der Aspekt der expressiven Rationalisierung	109
II.7 Résumé II: Mythos und Moderne	115
1. Dezentriertes Weltbild	117
2. Institutionalisierte Weltbezüge	122

III.	Übergänge: Das frühneuzeitliche Staatensystem.....	125
	Kurt Imhof	
III.1	Kontingenz und Restabilisierung.....	135
	1. Die ethisch-kulturelle Diversifizierung in der frühen Neuzeit.....	139
	2. Oekonomische Expansion.....	140
	3. Fürstliche Pazifizierungs- und Machtkonzentrationschancen.....	140
	4. Reformation / Gegenreformation.....	141
III.2	Entwicklungslinien.....	142
	1. Frühneuzeitliches Staatensystem.....	143
	1.1 Oekonomische Disparitäten und Weltmarkt.....	144
	1.2 Differentielle Konfliktivität.....	146
	1.3 Differentielle Ausprägung der ethisch-kulturellen Diversifizierung.....	159
	2. Institutionen und integrative Funktionen des frühneuzeitlichen Staates.....	167
	3. Kontrolle und Disziplinierung im Obrigkeitsstaat.....	171
	4. Marginalisierung und revolutionäres Potential.....	172
III.3	Résumé III: Fragilität und Innovativität der Moderne – Öffentlichkeit und Geschichtsphilosophie.....	175
	1. Öffentlichkeit als Bedingung der Vernunft.....	177
	2. Dynamisierung des Zeitverständnisses.....	183
IV.	Ideologie und Verdinglichung.....	190
	Gaetano Romano	
IV.1	Die ideologische Rezentrierung modernen Denkens.....	197
	1. Lukács' Verdinglichungsthese.....	200
	2. Die Rationalisierung von Sinnentbehnung.....	204
IV.2	Erwartungsstrukturen und nicht-intendierte Handlungsfolgen.....	215
	1. Strukturelektion.....	216
	2. Strukturstabilität und Verdinglichung.....	218
	3. Interdependenz und nicht-intendierte Effekte.....	225
	4. Strukturlatenz und Entdinglichung.....	243
IV.3	Résumé IV: Die entdinglichende Kraft peripherer Sinnwelten.....	245
V.	Intersubjektivität und Moderne.....	250
	Kurt Imhof	
V.1	Die vergangene Utopie.....	253
	1. Der klassische Begriff des verständigungsorientierten Handelns.....	254
	2. Dichotomisierung des Seins: Freiheit und Notwendigkeit.....	255
	3. Macht als aggregiertes Handeln.....	258
	4. Das Ideal der Aufklärung.....	260
V.2	Institutionalisierung einer Utopie.....	264
	1. Verschränkung von Staat und Gesellschaft.....	265
	2. Auflösung der familialen Innerlichkeit und die öffentliche Bedeutung der Arbeitssphäre.....	266
	3. Die Institutionalisierung der Aufklärungsöffentlichkeit.....	267
	4. Das Erbe der Aufklärung oder vom Nutzen utopischen Denkens.....	275

V.3	Résumé V: Kommunikationsstruktur und sozialer Wandel moderner Gesellschaften	280
	1. Entzauberung und Fragilisierung	280
	2. Die 'materielle Gewalt' der bürgerlichen Öffentlichkeit	285
	3. Kommunikationsstruktur und sozialer Wandel moderner Gesellschaften	292
	4. Politische, mediale und ökonomisch-kommerzielle Kommunikationszentren	297
	4.1 Politische Kommunikationszentren	297
	4.2 Mediale Kommunikationszentren	301
	4.3 Ökonomisch-kommerzielle Kommunikationszentren	303
	5. Semiautonome Sphären Religion, Wissenschaft und Kunst	304
	5.1 Religion	306
	5.2 Wissenschaft	308
	5.3 Kunst	310
	6. Autonome Öffentlichkeit	314
	6.1 Genese der Sphäre der autonomen Öffentlichkeit in der frühneuzeitlichen Gesellschaft	316
	6.2 Autonome Öffentlichkeiten in der modernen Gesellschaft	319
	6.3 Dialektik von Integration und Marginalisierung	321
	6.4 Erscheinungsmodi und Funktion der autonomen Öffentlichkeiten im sozialen Wandel	325
	7. Kontingenz, Krisenanalyse und Krisentypologie	332
	7.1 Krisenanalyse	335
	7.2 Krisentypen	340
	7.3 Krisenphänomenologie	345
	Bibliographie	353
	Lebensläufe	369